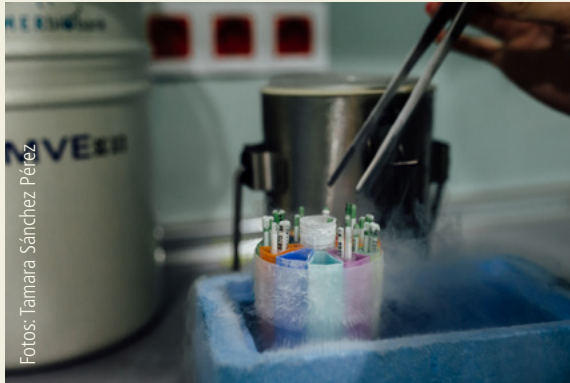


ZWISCHEN AUSBEUTUNG

UND REPRODUKTIVER FREIHEIT

Feministische und kapitalismuskritische Perspektiven auf Eizelltransfer und „Leihmutterschaft“



Fotos: Tamará Sánchez Pérez



**13. OKTOBER, 3. UND 17. NOVEMBER 2022
VON 18–20 UHR**

ONLINE

www.gen-ethisches-netzwerk.de/eizellspende

Die Ampelkoalition plant, Möglichkeiten zur Legalisierung der „Eizellspende“ und der angeblich altruistischen „Leihmutterschaft“ zu prüfen, wie es im Koalitionsvertrag heißt. Die Liberalisierung dieser fortpflanzungsmedizinischen Praktiken wird seit Jahren kontrovers diskutiert. Es geht dabei auch immer darum, das seit 1990 geltende Embryonenschutzgesetz über Bord zu werfen.

Wenig in den Blick gerät dabei, dass diese Praktiken in einem Feld kommerzialisierter Medizin etabliert werden. Es gibt auf der einen Seite die Kinderwunscher*innen und auf der anderen Seite die Frauen, die diese Dienstleistungen erbringen, mit ihren jeweiligen Interessen. Es gibt vor allem aber auch diejenigen, die Körper-

stoffe und körperliche Dienstleistungen ökonomisch ausbeuten. Dieses Interessensgefälle wird unter den verschleiern den Begriffen „Spende“ oder „Gabe“ gesellschaftsfähig gemacht und mit Verweis auf alternative Familienformen popularisiert.

Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, diese Positionen zu beleuchten, um uns in die anstehenden Auseinandersetzungen kritisch einzumischen.

In der Online-Veranstaltungsreihe wollen wir zu unterschiedlichen Aspekten des Themas mit eingeladenen Gästen ins Gespräch kommen.

ONLINE-VERANSTALTUNGSREIHE DES GEN-ETHISCHEN NETZWERKS IN KOOPERATION MIT DEM NETZWERK FEM*INI

**13.10.2022, 18–20 UHR
WARE ODER GABE?**

Vortrag und Diskussion mit Stefanie Graefe, Privatdozentin für politische Soziologie, Uni Jena, und Mona Motakef, Professorin für Soziologie der Geschlechterverhältnisse, TU Dortmund.

**3.11.2022, 18–20 UHR
WEM GEHÖRT DER KÖRPER?
ZUR POLITISCHEN ÖKONOMIE DER „EIZELLENDE“**

Vortrag und Diskussion mit Alexander Quaas, Leitender Arzt für Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie (RME), Universitätsspital Basel.

**17.11.2022, 18–20 UHR
DER WEG ZUM FAMILIENGLÜCK?
QUEERE PERSPEKTIVEN AUF REPRODUKTIONSTECHNOLOGIEN**
Vortrag und Diskussion mit Theresa Richarz, Rechtswissenschaftlerin und Geschlechterforscherin, Mitglied der Familienrechtskommission des Deutschen Juristinnenbundes.

Anmeldung und Infos zu den Veranstaltungen:
www.gen-ethisches-netzwerk.de/eizellspende

Ein Kooperationsprojekt
von:

**GEN-ETHISCHES NETZWERK E.V.
(GEN)**

**FEMINISTISCHE INITIATIVE GEGEN
REPRODUKTIVE AUSBEUTUNG
(FEM*INI)**

